

individuell bezeugte Persönlichkeiten vor, alle als Erbauer oder Wiederhersteller wassertechnischer Anlagen⁷. Das Spektrum reicht von *Albertus artifex*, 1136-1143 Erbauer des Mönchsbergtunnels bei Salzburg, über Heinrich Brotmeister, Kanalbauer und Inhaber der Wasserrechte an den Mühlen von Klein-Basel um 1270, bis zu Arnd von Arnheim, dem Erbauer der ersten Wasserkunst am Rammelsberg bei Goslar 1360, und zu Meister Berthold von Lübeck, dem Konstrukteur eines Wasserheberades mit Gefäßkranz in Hildesheim 1416.

Eine 'Dynastie' von Wasserbauern dreier Generationen kommt aus dem Schwarzwald. Sie ist im Bergbau tätig. Konrad Rothermel, der älteste, führt ab 1284 im Suggental nördlich Freiburg Aufschlagwasser für ein Wasserheberad heran und baut dazu einen Hangkanal, der auf 15 Kilometer Länge zwei Wasserscheiden überwinden muß. Heinrich Rothermel, vielleicht Sohn oder Neffe des vorausgehenden, schließt 1315 in Iglau (Südmähren) einen kühnen Vertrag, in dem er verspricht, genügend Wasser heranzuführen, um mittels sechs Rädern ein Silberbergwerk zu jeder Jahreszeit vom Wasser freizuhalten; König Johann von Böhmen beurkundete diesen Vertrag⁸. Hans Rothermel schließlich, der Jüngste, arbeitet 1341 für das Kloster Weingarten; zehn Jahre später soll er durch eine Wasserkunst eine ertrunkene Goldgrube im Lavanttal (Kärnten) retten, und in der Zwischenzeit war er vermutlich noch im Silberbergbau von Kuttenberg in Böhmen tätig⁹.

Weiter nordwestlich in Hessen macht Albrecht Hoffmann auf einen Kanoniker des Stiftes St. Peter in Fritzlar aufmerksam, der 1419 einen Vertrag zur Anlage eines Pumpwerkes der Stadt Grünberg zeichnet. 1393 soll er ein ähnliches Pumpwerk für die Stadt Fritzlar gebaut haben. Ein anderer hessischer Kanoniker im 15. Jahrhundert sammelt technische und naturwissenschaftliche Schriften¹⁰. Ein Mi-

7) Andreas HAASIS-BERNER, *Wasserkünste, Hangkanäle und Staudämme im Mittelalter. Eine archäologisch-historische Untersuchung zum Wasserbau am Beispiel des Urgrabens am Kandel im südlichen Schwarzwald* (Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends 5, 2001) S. 104 f. Belege zur älteren Zeit bei Klaus GREWE, *Wasserversorgung und -entsorgung im Mittelalter*, in: *Die Wasserversorgung im Mittelalter*, hg. von der Frontinus-Gesellschaft (Geschichte der Wasserversorgung 4, 1991) S. 11-86.

8) HAASIS-BERNER, *Wasserkünste* (wie Anm. 7) S. 151.

9) HAASIS-BERNER, *Wasserkünste* (wie Anm. 7) S. 52-56.

10) Albrecht HOFFMANN, *Meister technischer Brunnenwerke in Hessen vor dem Dreißigjährigen Krieg*, in: *Frontinus-Tagung 1988 in Mainz und weitere Bei-*